



Vertiefungsmethode: Fakten versus Fake – rechte Klimalügen enttarnen

Link zur Bearbeitung des Dokuments (mit Canva): <https://canva.link/ufo1v4dsfueoyqe>

Material 1: Input: Klimawandel

Was hat zum Klimawandel geführt?

- Fossile Brennstoffe wie Kohle, Gas und Öl werden verbrannt – z.B. in Kraftwerken, Autos oder Flugzeugen. Dabei entsteht viel CO₂, das in die Atmosphäre gelangt und die Erde aufheizt.
- Wälder binden normalerweise CO₂, indem Bäume es aufnehmen. Wenn sie abgeholzt werden, bleibt CO₂ in der Luft und verstärkt die Erderwärmung.
- Intensive Viehzucht (z. B. viele Kühe auf engen Flächen) produziert Methan – ein starkes Treibhausgas aus Tierverdauung und Gülle.

Alle drei Faktoren zusammen pushen die CO₂-Konzentrationen und treiben die Erderwärmung und den Klimawandel voran.

→ **Moderationskarten:**

Verbrennung fossiler Energieträger,
Kraftwerke
Autos
Flugzeuge
Abholzung von Wäldern
Viehzucht

Warum fördert der Ausstoß von zuviel CO₂ den Klimawandel?

Wenn zu viel CO₂ in die Atmosphäre kommt, dann stapelt es sich in der Luft. Es wirkt wie eine warme Decke um die Erde: Sonnenstrahlen kommen durch, die Wärme der Erde kann aber nicht entweichen – genau wie in einem Gewächshaus. Das ist der Treibhauseffekt. Die Erde erwärmt sich immer weiter.

Unabhängig vom Menschen gibt es auch Klimaschwankungen auf der Erde. Diese natürlichen Schwankungen sind aber sehr viel geringer als die menschengemachten und die Veränderung des Klimas ist viel langsamer.

Natürliche Ursachen für eine Erwärmung der Erde:

- Sonneneinstrahlung: Die Sonne hat Phasen mit etwas mehr oder weniger Energie. Das kann die Temperatur leicht um $\pm 0,1$ °C verändern.
- Vulkane: Große Ausbrüche schleudern Asche in die Luft, die Sonnenlicht blockt und kühlt die Erde kurzfristig. Danach wärmt sie sich wieder leicht auf.



Vertiefungsmethode: Fakten versus Fake – rechte Klimalügen enttarnen

Vergleich natürlicher Veränderung mit menschlichem Einfluss auf das Klima:
Zwischen 1850 und 2019 haben alle natürlichen Faktoren zusammen nur etwa $\pm 0,1$ °C bewirkt. Der Mensch hingegen hat die Temperatur um rund $1,1-1,2$ °C (bis 2019) erhöht – das ist 10-mal stärker.

Aktuelle Beobachtungen

- 2015–2024: Das wärmste Jahrzehnt seit Beginn der Messungen.
- 2024: Global $+1,55$ °C über dem vorindustriellen Niveau (1850–1900). Das ist hauptsächlich durch menschliche Treibhausgase bedingt.

Fazit: Natürliche Veränderungen sind minimal und erklären nicht die rasante Erwärmung heute. Der Mensch ist der dominante Treiber.

→ **Moderationskarten:**

Mehr CO₂ → Erd-Wärme kann nicht entweichen => Treibhauseffekt

Natürliche Veränderung des Klimas: viel geringer als von Menschen gemacht

1850 -2019: natürliche Veränderung $+ 0,1$ °C

1850 - 2019: menschengemachte Veränderung $+1,1 -1,2$ °C

→ Mensch treibt rasante Erderwärmung voran

Was sind die Folgen/Auswirkungen des Klimawandels?

Die Auswirkungen des Klimawandels sind heute überall auf der Welt zu spüren.

Manche Regionen auf der Welt sind stärker betroffen als andere. Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Dürren oder Überschwemmungen und Hochwasser werden wahrscheinlicher. Mit der globalen Erwärmung ändern sich die Niederschlagsmuster: Während es in manchen Regionen zu extremer Trockenheit kommt, lösen Starkregen oder schwere Stürme wie ein Taifun oder Hurrikan in anderen Regionen Überschwemmungen aus. Die Wetterextreme passieren häufig plötzlich und können Tausende Menschen von einem Tag auf den anderen in große Not bringen.

→ **Moderationskarten:**

Mehr Naturkatastrophen

Wirbelstürme

Dürren

Überschwemmungen und Hochwasser

extreme Trockenheit und Waldbrände

Was heißt das für die Menschheit?

Die Folgen für viele Menschen auf der Welt sind drastisch. Ernteaufschläge sorgen für Hunger, es gibt einen starken Anstieg an Hitzetoten, Menschen verlieren ihr Zuhause durch Überschwemmungen oder werden im schlimmsten Fall sogar getötet. An vielen Orten wird das Trinkwasser oder Lebensmittel knapp. Es entstehen neue Konflikte um diese oder andere Ressourcen. Die Klimakrise ist außerdem ein Faktor, der Menschen zur Flucht zwingt.



Vertiefungsmethode: Fakten versus Fake – rechte Klimalügen enttarnen

→ **Moderationskarten:**

Folgen Klimawandel

Hunger durch Ernteaussfälle

Verlust von Zuhause durch Naturkatastrophen

Tod durch Naturkatastrophen

Konflikte/Kämpfe um knappere Ressourcen, wie z.B. Wasser

Flucht

Wer ist besonders betroffen? (Klima(un-)gerechtigkeit)

Die Folgen des Klimawandels treffen nicht alle Menschen gleich auf der Erde => man spricht von Klima(un-)gerechtigkeit.

Diese Ungerechtigkeit zeigt sich vor allem im Vergleich zwischen Ländern des Globalen Nordens und Ländern des Globalen Südens: Menschen aus Ländern des Globalen Südens tragen im Durchschnitt nur sehr wenig zum Klimawandel bei. Durch die unterschiedliche Verteilung von Reichtum auf der Erde praktizieren viele einen anderen Lebensstil. Dieser ist häufig klimaschonender. Außerdem unterscheiden sich die Produktions- und Konsummodelle von Ländern des Globalen Südens und des Globalen Nordens. Die Modelle im Globalen Norden stoßen deutlich mehr CO₂ aus.

Obwohl die Menschen aus Ländern des Globalen Südens also im Schnitt sehr viel weniger für den Klimawandel verantwortlich sind, sind sie überdurchschnittlich stark von dessen Folgen betroffen. Das hat verschiedene Gründe:

- Geographische Gegebenheiten. Zum Beispiel Städte in Küstennähe, die besonders von Überschwemmungen oder Stürmen bedroht sind.
- die Menschen haben geringere finanzielle Mittel, um sich gegen die Folgen des Klimawandels zu schützen. Zum Beispiel weniger staatliche Hilfen nach Katastrophen, weniger private Rücklagen, weniger Mittel für Schutzmaßnahmen (z.B. Bau von Schutzdämmen oder Bewässerungsanlagen).

→ **Moderationskarten:**

Klima(un-)gerechtigkeit

Menschen aus dem Globalen Süden

- tragen weniger bei
- sind stärker betroffen
- können sich weniger schützen



Vertiefungsmethode: Fakten versus Fake – rechte Klimalügen enttarnen

Quellen:

IPCC AR6 WG1 Summary for Policymakers (2021): Bestätigt Verbrennung fossiler Brennstoffe als Haupt-CO₂-Quelle, Abholzung und Methan aus Viehzucht.

https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/report/IPCC_AR6_WGI_SPM.pdf

Europäische Kommission – Ursachen des Klimawandels: Erklärt fossile Brennstoffe, Entwaldung und Viehzucht als Treiber von Treibhausgasen.

https://climate.ec.europa.eu/climate-change/causes-climate-change_de

Umweltbundesamt – Grundlagen des Klimawandels: Detailliert CO₂ aus Verbrennung, Methan aus Landwirtschaft.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/grundlagen-des-klimawandels>

Helmholtz-Klima-Initiative: Natürliche Faktoren (Sonne, Vulkane) nur $\pm 0,1$ °C seit 1850; Mensch dominiert mit >1 °C.

<https://www.helmholtz-klima.de/klimafakten/behauptung-es-gibt-viele-moegliche-gruende-fuer-die-derzeitige-erderwaermung>

IPCC AR6 WG1 Kapitel 3: Menschliche Erwärmung 1,1 °C (1850–2019); natürliche Faktoren minimal; 2024-Daten konsistent.

<https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/>

UNICEF – Klimawandel Folgen: Extremwetter (Stürme, Dürren, Fluten), Hunger, Flucht, Hitzetote.

<https://www.unicef.de/informieren/einsatz-fuer-kinderrechte/klimawandel>

Welthungerhilfe – Klimawandel: Ernteaufschläge, Ressourcenkonflikte, Klimaungerechtigkeit im Globalen Süden (wenig Emissionen, hohe Betroffenheit).

<https://www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/klimawandel>

LPB BW – Klimawandel Dossier (Bonus): Extremwetter, soziale Folgen, Ungerechtigkeit durch Geografie und Armut.

<https://www.lpb-bw.de/klimawandel>



Bildungsmaterialien und Methodenbeschreibungen aus dem Projekt: Bildung zu den SDGs gegen rechte Ideologien - Kämpfe und Strategien aus dem Globalen Süden vom F3 kollektiv sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz